

Geplantes Programm

## Medien in demokratischen und autokratischen Systemen. Ein vergleichender Überblick

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie
- Termin:** Freitag, 28. Oktober 2022 – Sonntag, 30. Oktober 2022
- Seminarnummer:** 22/04/434 (WbG)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleiter\*in:** Dr. Karsten Pieper, Mediensoziologe
- Teilnahmegebühr:** 60,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

### Inhalte:

Medien sind sowohl für demokratische als auch für autokratische politische Systeme von zentraler Bedeutung – oder besser gesagt: unverzichtbar. So werden sie oftmals als „vierte Gewalt“ im Staat bezeichnet. Neben der Legislative (gesetzgebende Gewalt), Exekutive (gesetzausführende Gewalt) und Judikative (rechtssprechende Gewalt) nehmen Medien demnach eine wichtige Rolle ein. Doch worin unterscheiden sich Medien in einem demokratisch und in einem autokratisch geführten Staat? Welche spezifischen Funktionen und Merkmale haben sie? Anhand eines vergleichenden Überblicks sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Frage nach Pressefreiheit und Meinungsfreiheit in den unterschiedlich politischen Systemen ebenso intensiv nachgehen wie der Frage, welche Bedeutung und Funktionen Neue Medien für Demokratien und Autokratien und ihre jeweilige Öffentlichkeit haben. Das Seminar greift auch die in den letzten Jahren zu beobachtende Vertrauenskrise in die Medien auf und thematisiert dabei Entwicklungen wie die zunehmende Gewalt gegen Medienschaffende, die erschwerten Bedingungen für eine unabhängige Berichterstattung in autokratischen Staaten oder eine auch in Deutschland gestiegene Aggressivität gegenüber Journalistinnen und Journalisten – besonders im Kontext von Demonstrationen und öffentlichen Versammlungen.

### Ziele:

- Wissensvermittlung zur Rolle, Funktion und Beschaffenheit von Medien in demokratischen und autokratischen politischen Systemen
- Auseinandersetzung mit den Grundprinzipien unserer Demokratie, insbesondere der Pressefreiheit und der Meinungsfreiheit
- Kennenlernen der Bedeutung von Neuen Medien für demokratische und autokratische Systeme und ihre Öffentlichkeiten
- Analyse der gegenwärtigen Vertrauenskrise in die Medien unter Berücksichtigung ihrer Ursachen und Folgen

## Programmablauf:

### Freitag, 28. Oktober 2022

bis 15.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
15.00 - 15.30 Uhr	Karsten Pieper Begrüßung und Vorstellung der Arbeit des Hauses <i>Plenum</i>
15.30 - 16.00 Uhr	Kaffee
16.00 - 18.00 Uhr	Karsten Pieper Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Plenum</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Karsten Pieper Gemeinsames Kennenlernen <i>Biografisches Partnerinterview</i>

### Samstag, 29. Oktober 2022

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Karsten Pieper Pressefreiheit und Meinungsfreiheit. Die Grundprinzipien unserer Demokratie und Medien als „vierte Gewalt“ <i>Vortrag, Diskussion</i>
10.15 - 10.30 Uhr	Pause

- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper  
Medien in der (Vertrauens-)Krise? Aktuelle Entwicklungen und Beobachtungen  
*Vortrag, Medieneinsatz, Diskussion*
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper  
Medien in demokratischen Systemen: Funktionen, Merkmale, Beispiele  
*Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion*
- 16.00 - 16.30 Uhr Pause
- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper  
Medien in autokratischen Systemen: Funktionen, Merkmale, Beispiele  
*Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion*
- 18.00 Uhr Abendessen

### **Sonntag, 30. Oktober 2022**

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper  
Die Bedeutung Neuer Medien für demokratische und autokratische Systeme  
*Vortrag, Medieneinsatz, Diskussion*
- 10.15 - 10.30 Uhr Pause
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper  
Medien in demokratischen und autokratischen Systemen. Ein vergleichender Überblick  
*Ergebnissicherung, Unterrichtsgespräch*

12.00 Uhr	Mittagessen
13.00 - 14.00 Uhr	Karsten Pieper Seminauswertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>
14.00 Uhr	Abreise

### Veranstalter\*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen  
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: [info@st-hedwigshaus.de](mailto:info@st-hedwigshaus.de)

Fon: +49 5202 9165 0

Web: [www.st-hedwigshaus.de](http://www.st-hedwigshaus.de)



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

### Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

### Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

### Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW.



Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung.

### Dachverband:



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)